

# Haushaltssatzung

## 1. Haushaltssatzung der Stadt Laichingen für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 23.03.2026 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

### § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

|     |                                                                            |            |
|-----|----------------------------------------------------------------------------|------------|
| 1.1 | Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von                                  | 40.270.000 |
| 1.2 | Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von                             | 43.439.700 |
| 1.3 | <b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b><br>(Saldo aus 1.1 und 1.2) von | -3.169.700 |
| 1.4 | Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von                             | 0          |
| 1.5 | Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von                        | 0          |
| 1.6 | <b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b><br>(Saldo aus 1.4 und 1.5) von        | 0          |
| 1.7 | <b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b><br>(Summe aus 1.3 und 1.6) von        | -3.169.700 |

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

EUR

|     |                                                                                                                    |            |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 2.1 | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von                                               | 38.956.000 |
| 2.2 | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von                                               | 40.217.400 |
| 2.3 | <b>Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts</b><br>(Saldo aus 2.1 und 2.2) von                      | -1.261.400 |
| 2.4 | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von                                                        | 16.124.100 |
| 2.5 | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von                                                        | 14.625.500 |
| 2.6 | <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | 1.498.600  |

|      |                                                                                                                       |         |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 2.7  | <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf</b><br>(Saldo aus 2.3 und 2.6) von                           | 237.200 |
| 2.8  | Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von                                                          | 0       |
| 2.9  | Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von                                                          | 0       |
| 2.10 | <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von   | 0       |
| 2.11 | <b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | 237.200 |

## § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf **0 EUR.**

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf **43.700.800 EUR.**

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **8.687.900 EUR.**

## § 5 Eigenbetriebe

Auf Grund von § 12 ff des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 23.03.2026 folgende Wirtschaftspläne beschlossen:

a) Der Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebs Wasserversorgung** wird festgestellt:

### 1. Erfolgsplan

|                                                                 |               |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|
| 1.1 Summe Erträge                                               | 2.187.000 EUR |
| 1.2 Summe Aufwendungen                                          | 2.401.100 EUR |
| 1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2) | - 214.100 EUR |

## 2. Liquiditätsplan

|                                                                                                                      |               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit                                                | 2.600 EUR     |
| 2.2 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>aus Investitionstätigkeit                                | - 502.300 EUR |
| 2.3 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>(Saldo aus 2.1 und 2.2)                                  | - 499.700 EUR |
| 2.4 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>aus Finanzierungstätigkeit                               | 259.000 EUR   |
| 2.5 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands<br>zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4) | - 240.700 EUR |
| 3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)                                                | 502.300 EUR   |
| 4. Höchstbetrag der Kassenkredite                                                                                    | 480.200 EUR   |
| 5. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen                                                                     | 1.282.500 EUR |

### b) Der Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung** wird festgestellt:

#### 1. Erfolgsplan

|                                                                 |               |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|
| 1.1 Summe Erträge                                               | 4.680.400 EUR |
| 1.2 Summe Aufwendungen                                          | 5.348.400 EUR |
| 1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2) | - 668.000 EUR |

#### 2. Liquiditätsplan

|                                                                                                                      |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit                                                | 713.100 EUR     |
| 2.2 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>aus Investitionstätigkeit                                | - 5.365.600 EUR |
| 2.3 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>(Saldo aus 2.1 und 2.2)                                  | - 4.652.500 EUR |
| 2.4 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>aus Finanzierungstätigkeit                               | 4.435.600 EUR   |
| 2.5 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands<br>zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4) | - 216.900 EUR   |
| 3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)                                                | 5.919.000 EUR   |
| 4. Höchstbetrag der Kassenkredite                                                                                    | 1.069.600 EUR   |
| 5. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen                                                                     | 5.226.700 EUR   |

c) Der Wirtschaftsplan des **Eigenbetriebs Seniorenwohnanlage** wird festgestellt:

1. Erfolgsplan

|                                                                 |               |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|
| 1.1 Summe Erträge                                               | 145.100 EUR   |
| 1.2 Summe Aufwendungen                                          | 263.600 EUR   |
| 1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2) | - 118.500 EUR |

2. Liquiditätsplan

|                                                                                                                      |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 2.1 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit                                                | - 89.000 EUR |
| 2.2 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>aus Investitionstätigkeit                                | 0 EUR        |
| 2.3 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>(Saldo aus 2.1 und 2.2)                                  | - 89.000 EUR |
| 2.4 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf<br>aus Finanzierungstätigkeit                               | 89.000 EUR   |
| 2.5 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands<br>zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4) | 0 EUR        |
| 3. Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)                                                | 0 EUR        |
| 4. Höchstbetrag der Kassenkredite                                                                                    | 52.700 EUR   |
| 5. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen                                                                     | 0 EUR        |

**Nachrichtlich: Steuersätze**

Die Steuersätze sind in der Satzung der Stadt Laichingen über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) wie folgt festgesetzt:

|                                                                         |          |
|-------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1. für die Grundsteuer                                                  |          |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 530 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 370 v.H. |
| der Steuermessbeträge,                                                  |          |
| 2. für die Gewerbesteuer auf                                            | 365 v.H. |
| der Steuermessbeträge.                                                  |          |

Laichingen, 23.03.2026



Klaus Kaufmann  
Bürgermeister

## 2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Haushaltssatzung 2026 enthält genehmigungspflichtige Bestandteile. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom 24.04.2026, AZ: 04-902.41/Laichingen die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 23.03.2026 beschlossenen Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 und der Wirtschaftspläne 2026 der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Seniorenwohnanlage (§§ 81, 121 Abs. 2 GemO, § 12 Abs. 4 EigBG) bestätigt und die nach §§ 86 Abs. 4, 89 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 12 Abs. 4 EigBG notwendige Genehmigung erteilt.

Der Haushaltsplan 2026 einschließlich der Wirtschaftspläne 2026 der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Seniorenwohnanlage liegen gemäß § 81 Abs. 3 Gemeindeordnung zur Einsichtnahme vom 30.04.2026 bis 15.05.2026 während der üblichen Dienststunden bei der Finanzverwaltung, Carl-Benz-Straße 14 in 89150 Laichingen, öffentlich aus. Alternativ ist die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan und Wirtschaftsplänen auf der Homepage der Stadt Laichingen eingestellt.

### Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Laichingen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Laichingen, 24.04.2026



Klaus Kaufmann  
Bürgermeister

